

Choreographie – Handwerk und Vision



Berufsbegleitende Ausbildung
Leitung: Konstantin Tsakalidis

Ausbildung:**Daten:**

Ostern und Sommer 2011

- 200 h
- 250 Seiten starkes Lehrbuch inklusive.
- Abschlusszertifikat

Berufsbegleitende Ausbildung für Choreographie

Die Ausbildung basiert auf der 2010 erscheinenden Veröffentlichung:

„Choreographie – Handwerk und Vision“,

von Konstantin Tsakalidis – ein über 250 Seiten starkes Lehrbuch, welches auf die Parameter eingeht, über die sich Tanz und Performance für eine Bühnenvorstellung oder für Film bearbeiten lassen.

Der Ausbildungszeitraum umfasst insgesamt 200 Stunden

Es wird mit maximal 6 Teilnehmern gearbeitet. Diesen stehen 3 Studios und ca. 15 - 20 Tänzer zur Verfügung.

Für einen Abschluss mit Zertifikat muss die jeweilige Ausbildung vollständig und mit Erfolg absolviert werden.

Ziele**Ziele:**

- Themenarbeit
- Spannungsbogen
- Approach
- Strukturierung
- Raum
- Dynamik
- Arrangement
- Komposition
- Musik
- Technik

Die Teilnehmer lernen eine Thematik auf der tänzerischen Ebene zu erforschen und zu gestalten. Wie eine Idee, ein Thema, eine Vorlage oder eine Musik sich aufschlüsseln, bearbeiten und sich auf eine Gruppe übertragen lässt. Wie sich ein Spannungsbogen gestalten lässt, wie Brüche und Übergänge aufgebaut sind, um den Zuschauer zu überraschen oder mitzunehmen. Über welche Techniken Zugänge zum choreographischen Material geschaffen werden können und wie mit diesen Techniken auf unterschiedlichste Gruppen zugegangen werden kann. Die Erarbeitung und Strukturierung von Bewegungsmaterial im Zusammenhang mit den Möglichkeiten verschiedener Bühnensituationen wird durchleuchtet. Gesetzmäßigkeiten des Raumes werden erfahrbar und erkennbar. Komposition und Arrangement der Tänzer und Bewegungen im Verhältnis zur Dichte der Performance wird begreifbar. Bewegungsgestaltung und Manipulation des Materials wird mit verschiedenen Techniken verfügbar. Weitere Schwerpunkte sind der mehrdimensionale Umgang mit Musik und Bewegung, die Integration von Licht, Projektion und Raumgestaltung im Choreographieren, sowie die Fähigkeit, subtextbezogene Recherchen mit den Tänzern zu realisieren.



Proben zu
„Momentaufnahme“

“Choreographie ist zu 80% Handwerk. Dieses Handwerk lässt sich auf jedes Genre gleichermaßen übertragen anwenden.”

“Der Tanz kann Dinge in der Seele erfassen und sie vergrößern, bis sie sichtbar werden. Seine Substanz ist eine Mischung aus Wissenschaft und Nonverbalem, die sich in keiner Abhandlung definieren lässt. Im Tanz wohnt ein unergründbares Geheimnis, dem wir uns im Moment der Bewegung näher bringen können, es aber nicht zwangsläufig tun. „

Zielgruppe:

Die Ausbildungsinhalte richten sich an Tänzer, die choreographieren, Regisseure, die sich in das Fach Choreographie einarbeiten, sowie Pädagogen und Performance-Künstler, die sich weitläufig mit der Gestaltung von Bewegung befassen und hierin Ihren Spielraum ausweiten und verstehen lernen wollen. Und natürlich an Choreographen, die ohne Produktionsdruck an der Technik der Gestaltung arbeiten wollen.

Wer choreographieren will, muss nicht zwangsläufig auch Tanzen können – muss aber mit Tänzern arbeiten können. Diesen Umgang vermittelt der Kurs und es ist wünschenswert, ein künstlerisch vielfältig ausgerichtetes Teilnehmerprofil zu bilden.

Zielgruppe:

- Tänzer
- Choreographen
- Regisseure
- Pädagogen
- Performance-Künstler



Kursinhalte:

Die Arbeit mit Intensionen wird verbunden mit choreographischen Zugangsmöglichkeiten und unterschiedlichen Herangehensweisen an Themen und Stoffe. Wir arbeiten mit verschiedenen Möglichkeiten der Strukturierung und betten in diese unterschiedliche Ansätze einer thematischen Auflösung ein. Kompositorische Gesichtspunkte werden auf verschiedenen Ebenen behandelt und erforscht. Techniken der Bewegungsmanipulationen und Bewegungsgestaltungen werden mit dem Thema Arrangement und räumlichen Gesichtspunkten verbunden. Dynamische Aspekte werden für sich und in Beziehung zu Musik und Bewegung behandelt. Das Zusammenspiel von Technik und Choreographie wird auf einer Bühne ausgelotet und die Möglichkeiten für deren potentielle Einsätze werden erprobt. Hierzu zählen: Beleuchtung, Projektion und Raumgestaltung. Alle Unterrichtsinhalte werden theoretisch untermauert und in der Praxis in Studien und Workshops erarbeitet.

Kursinhalte:

- Intension
- Herangehensweisen
- Auflösung
 - Dramaturgie
 - Komposition
 - Arrangement
 - Struktur
 - Gestaltung
 - Manipulation
 - Dynamik
 - Musik
 - Technik

Lehrer

Konstantin Tsakalidis

www.choreographie-regie.de



Bewerbungsunterlagen:

1. Anschreiben, indem die Motivation und die Ziele der Ausbildung beschrieben werden.
2. Lebenslauf, Tabellarisch, Auflistung der Ausbildungen und des Künstlerischen Werdegangs.
3. Lichtbild.
4. Zeugniskopien.
5. Falls vorhanden: Beurteilungen.
Empfehlungsschreiben. Referenzen. Presse.

**Bewerber können sich 31.12. 2010
für den Kurs 2011 bewerben!
Bei Fragen: Tel: 07531 8029050**

Bewerbung:

Per Post an:

Choreographie & Regie.
Konstantin Tsakalidis
Brüelstr. 10
78462 Konstanz
Oder per Mail:
tanz@online.de

Inhalte:



- Subtext und Geist
- Thema und Stoff
- Erarbeitungstechniken
- Dramaturgie im Tanz
- Zugangstechnik



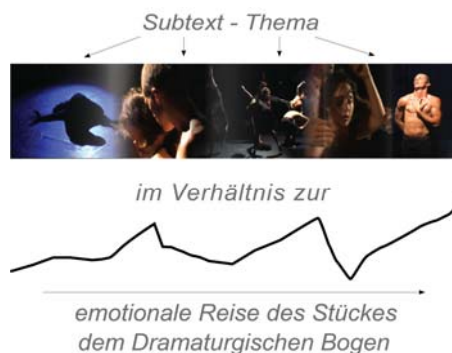
- Arrangement und Komposition
- Raum
- Dynamik



- Bewegungs- und Partnering-Gestaltung und Manipulation
- Projektion
- Film
- Licht



- Musik und Bewegung
- Sprache und Tanz
- Genre
- Spezifisches
- Vertiefung
- Abschlussarbeit



Location:

Location:

- 3 Tanzstudios
- 280 qm
- Hell
- Ruhig

Die Ausbildung findet in Konstanz und Kreuzlingen am Bodensee statt. Hierfür stehen die 3 Tanzstudios des movimento-studios zur Verfügung. Die movimento-studios liegen 5 Min. entfernt von der malerischen Altstadt und 5 Min. entfernt vom See. Von Bäumen und einem Garten umsäumt, liegen sie abgeschieden von ablenkenden Einflüssen entfernt und erlauben uns ein konzentriertes Recherchieren und Arbeiten.

Bitte Einreisebestimmungen und eventuelle Visumsanträge für die Schweiz beachten.

<http://www.movimento-studios.info>

“Es ist das Glitzern der Sonne auf dem Wasser und das Alpenmassiv am Horizont, dieses Schauspiel der Natur, das immer wieder inspiriert.”

Unterbringung:

Unterbringung:

Mitwohzentrale
Konstanz +49
(0) 7531/19445

Tourist-Information
Konstanz GmbH +49
(0) 7531/13 30-24

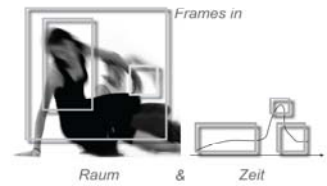
www.konstanz.de

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, nach Absprache mit Schlafsack und Iso-Matte im Studio zu übernachten. Darüber hinaus gibt es in Konstanz und Kreuzlingen unzählige Übernachtungsmöglichkeiten in Hotels und Jugendherbergen.



Umfeld des movimento - studios

Kosten



Zeitraum	Berufstätig	In Ausbildung, Arbeitslos
Ostern	850.-€	800.-€
Sommer	850.-€	800.-€
Gesamt:	1700.-	1600.-€

Du bist Dir nicht sicher, ob das Angebot in die richtige Richtung für Dich geht?

Die Wahrscheinlichkeit, mit dem Abschluss der Ausbildung eine Stelle zu bekommen, vervielfacht sich gegenüber Bewerbern, die „nur“ über eine tänzerische oder eine pädagogische Ausbildung verfügen:

- Immer mehr Allgemeinbildende Schulen engagieren ausgebildete Choreographen und Regisseure für Schulprojekte.
- Schauspielinszenierungen werden zunehmend Genre übergreifend inszeniert und verpflichten zunehmend Choreographen.
- In der Eventbranche wird bei Produkteinführungen und anderen Veranstaltungen immer mehr Tanz eingesetzt. Die Veranstalter verlassen sich auf Fachkräfte mit einer Ausbildung.
- Als ausgebildeter Choreograph erhöhen sich die Chancen, Gelder aus öffentlichen Fördertöpfen zu bekommen gegenüber Bewerbern ohne Ausbildung. Somit ist möglich, sich eine Gruppe aufzubauen und sich einen Namen zu machen – durch den Angebote auf einen zukommen.
- In zum Tanz assoziierten Projekten, wie Sport und Gymnastik oder Musik und Film ist ein steigendes Interesse an Choreographen zu beobachten. In den letzten Jahren ist hier ein Markt entstanden, der mehr als Existenzgrundlagen bietet, der aber ohne eine Ausbildung keine Anstellung und keine Entwicklung bietet.

Die Ausbildung ist privat und finanziert sich durch die Teilnehmerbeiträge. Der Abschluss erfolgt durch eine schriftliche und praktische Prüfung und wird nach erfolgreichem Abschluss durch ein Zertifikat bestätigt.



Konstantin Tsakalidis

Leiter der Ausbildung Choreographie – Handwerk & Vision